

Gumbinner Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag
und kostet 3 Mk. jährlich.

Herausgegeben vom Königlichen Landratsamt in Gumbinnen.

Für den nichtamtlichen Teil verantwortlicher Redakteur,
Verleger und Drucker Julius Poppel, Gumbinnen.

Insertionspreis

pro 3 gespaltene Zeile
oder deren Raum 15 Pf.

Nr. 17.

Ausgegeben Gumbinnen, den 25. April.

1908.

Mit dem heutigen Tage habe ich die
kommissarische Verwaltung des Landratsamts
Gumbinnen übernommen.

Gumbinnen, den 23. April 1908.

Der Landratsamtsverwalter.
von Hppard.

Bekanntmachung höherer Behörden.

Nr. 276. Remonteankauf für 1908.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vier-
jähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungs-
bezirke Gumbinnen die nachbezeichneten öffentlichen Märkte
abgehalten werden:

Von der 1. Remontierungs-Kommission:

25. April 8 Uhr vorm. in Gumbinnen,
27. April 8 Uhr vorm. in Mallwischen, Kreis Pils-
fallen, **28. April** 8 Uhr vorm. in Ruffen, Kreis Pils-
fallen, **29. April** 7 Uhr vorm. in Pilsfallen, Kreis
Pilsfallen, **2. Mai** 1 Uhr nachm. in Pilsupönen, Kreis
Stallupönen, **4. Mai** 8 1/2 Uhr vorm. in Sodargen, Kreis
Stallupönen, **5. Mai** 2 Uhr nachm. in Schirwindt,
Kreis Pilsfallen, **6. Mai** 8 Uhr vorm. in Schillehnen,
Kreis Pilsfallen, **8. Mai** 8 Uhr vorm. in Lasdehnen,
Kreis Pilsfallen, **9. Mai** 7 1/2 Uhr vorm. in Bud-
wethen, Kreis Ragnit, **11. Mai** 7 1/2 Uhr vorm. in
Kraupischen, Kreis Ragnit, **12. Mai** 8 Uhr vorm. in
Sjillen, Kreis Ragnit, **13. Mai** 8 1/2 Uhr vorm. in
Ober-Eiffeln, Kreis Ragnit, **15. Mai** 8 Uhr vorm. in
Willkischen, Kreis Tilsit-Land, **16. Mai** 9 Uhr vorm.
in Plaschen, Kreis Tilsit-Land, **18. Mai** 8 Uhr vorm.
in Kaufshen, Kreis Niederung, **19. Mai** 7 Uhr vorm.
in Heinrichswalde, Kreis Niederung, **20. Mai** 12 Uhr mitt.
in Jurgaischen, Kreis Ragnit, **20. Mai** 3 Uhr nachm.
in Staisgirren, Kreis Niederung, **21. Mai** 7 Uhr vorm.
in Gr.-Aulowöhnen, Kreis Insterburg, **23. Mai** 9 1/2
Uhr. vorm. in Saalau, Kreis Insterburg, **20. Juni**
8 Uhr vorm. in Tollmingkehmen, Kreis Goldap, **7. Juli**
9 Uhr vorm. in Wischwill, Kreis Ragnit, **9. Juli** 8 Uhr
vorm. in Pilsupönen, Kreis Tilsit-Land, **14. Juli** 8 Uhr
vorm. in Gehdekrug, **18. Juli** 9 Uhr vorm. in Neufirch,
Kreis Niederung, **21. Juli** 9 Uhr vorm. in Ragnit,
23. Juli 8 Uhr vorm. in Lengwethen, Kreis Ragnit,
31. Juli 9 Uhr vorm. in Draupönen, Kreis Gumbinnen,
3. August 8 Uhr vorm. in Stallupönen, **7. August**
9 Uhr vorm. in Willuhnen, Kreis Pilsfallen, **8. August**
8 Uhr vorm. in Tilsit, **10. August** 8 Uhr vorm. in Neu-
nischen, Kreis Insterburg.

Von der 2. Remontierungs-Kommission:

27. April 8 Uhr vorm. in Angerburg, **29. April**
7 Uhr vorm. in Darkehmen, **4. Mai** 10 Uhr vorm.
in Trempen, **7. Mai** 7 Uhr vorm. in Blockinnen, bei
Jänischen, **6. Juli** 9 Uhr vorm. in Kl.-Dombrowken,
Kreis Angerburg, **31. Juli** 8 Uhr vorm. in Goldap
11. August 8 Uhr vorm. in Marggrabowa.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abge-
nommen und gegen Quittung bar bezahlt. Ausgenommen
hiervon sind die Märkte: Pelleningten, Gumbinnen, Mall-
wischen, Ruffen, Pilsupönen, Sodargen, Schirwindt, Schil-
lehnen, Lasdehnen, Kraupischen, Ober-Eiffeln, Willkischen
Plaschen, Lappienen, Jurgaischen, Wischwill, Pilsupönen
Neufirch, Ragnit, Lengwethen, Draupönen Stallupönen
Willuhnen, Tilsit, Trempen und Blockinnen.

Für die auf diesen Märkten gekauften Pferde wird
der Ort der Uebergabe durch die Remontierungskommission
bestimmt und der Kaufpreis gezahlt, nachdem die Pferde
an diesem Orte abgenommen sind. Die Ablieferung daselbst
erfolgt auf Kosten und Gefahr des Verkäufers.

3. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rück-
gängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des
Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen
Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem
Tage der Einlieferung in das Depot als Klophengste er-
weisen. Die gesetzmäßige Gewährfrist wird für periodische
Augenentzündung, (innere Augenentzündung, Mondblindheit)
auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das
Depot verlängert, für Koppen (Krippenseken) auf 10 Tage
vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht
eigentlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.
5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften
Pferde eine neue, starke rindlederene Trense mit glattem,
starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhalter
von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen
Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind
die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der
Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrübe
nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für
nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 15. Februar 1908.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.

Bekanntmachung.

Nr. 277. Der nächste Termin zur Prüfung von
Schmieden über die Befähigung zum Betriebe des Hufbe-
schlaggewerbes ist von der staatlichen Prüfungskommission
für den hiesigen Regierungsbezirk auf **Donnerstag, den**
25. Juni d. Js. vormittags 8 Uhr festgesetzt
worden. Die Prüfungen finden in Gumbinnen in der
Schmiede des Schmiedeobermeisters Schweingruber Stall-
pönerstraße Nr. 32 statt.

Meldungen um Zulassung zur Prüfung sind min-
destens vier Wochen vor der Prüfung an den Vor-
sitzenden der Prüfungskommission, Veterinärarzt Berndt,
hier selbst zu richten. Den Meldungen sind beizufügen:

1. ein Nachweis darüber, daß der Prüfling das 19.
Lebensjahr vollendet hat,
2. ein Ausweis darüber, daß der Prüfling sich minde-
stens die letzten 3 Monate vor der Meldung im Re-
gierungsbezirke Gumbinnen aufgehalten hat,